

KOMMENTAR

Endlich wieder mit euch zusammen

Die Personalversammlungen des ersten Halbjahres haben mittlerweile alle stattgefunden. Zeit für ein kleines Resümee ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Für unsere gewerkschaftliche Arbeit waren die Coronabeschränkungen eine riesige Herausforderung. Schließlich leben wir vom persönlichen Kontakt zu euch, gerade von den Personalversammlungen, von den Zwiesgesprächen am Rande, vom direkten Feedback zu eurem Dienstag, dem Gedankenaustausch. Das hat uns in den vergangenen Jahren zum Großteil gefehlt. Aus diesem Grund sind wir mehr als glücklich, dass 2023 endlich auch in diesem Bereich Normalität eingekehrt ist und die Personalversammlungen wieder wie gewohnt durchgeführt werden können. Daher haben wir es uns auch nicht nehmen lassen, an fast allen Personalversammlungen teilzunehmen. Und was soll ich sagen? Wir lieben es!

Überwältigende Resonanz

Die Resonanz vor Ort war absolut überwältigend. Auf allen Personalversammlungen war spürbar, dass auch euch diese Form des Austausches gefehlt hat. Nicht ohne Grund waren sie durchweg sehr gut besucht. Für uns besonders schön war es natürlich zu erleben, dass ein großes Interesse an unserer Arbeit besteht. Das haben uns die vielen Stunden in den Personalversammlungen und bei den Gesprächen am Rande gezeigt. Endlich konnten wir wieder direkt mit euch über die Themen sprechen, die euch und uns unter den Nägeln brennen. Und das waren ganz schön viele. Ich nenne hier bei-

spielsweise den gesamten Themenkomplex Arbeitszeit, insbesondere die Wochenarbeitszeit, die Haushaltslage, das von uns erzielte Tarifergebnis und seine Übertragung auf den Beamtenbereich, die Dauerbrennertemen Liegenschaften und Ausstattung, den Zustand der Fahrzeugflotte, die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, das Themenfeld Digitalisierung oder die Novelle Bundespolizeigesetz. Und natürlich war auch eure tägliche Arbeitsbelastung Thema – gerade durch die andauernde Migrationslage an den Grenzen. Wichtig sind zudem bessere Beförderungsmöglichkeiten bei den Verwaltungsbeamtinnen und -beamten. Und für die Beschäftigten aus dem Tarifbereich liegen euch und uns natürlich besonders eine gerechte Eingruppierung sowie die Entfristung von Arbeitsverträgen am Herzen. Diese Aufzählung ließe sich noch weiterführen und das ist genau das, worum es bei solchen Personalversammlungen geht: Dass jede und jeder von euch die Gelegenheit hat, die Themen anzubringen, die sie oder ihn besonders umtreiben.

Verselbstständigungen extrem wichtig

Und für uns ist es eine tolle Gelegenheit, viele von euch über den aktuellen Stand in vielen Bereichen zu informieren. Was uns bei den Gesprächen

mit euch auch aufgefallen ist: dass ihr die Fachlichkeit und die Bemühungen, die sachliche Arbeit der GdP schätzt. Das gibt uns Kraft und bestätigt uns in unserer gewerkschaftlichen und auch in unserer personalrätlichen Arbeit. Schließlich läuft das bei uns Hand in Hand. Umso wichtiger ist es nun, im Vorfeld der Personalratswahlen, die im Frühjahr 2024 anstehen, vor Ort mit den Abstimmungen zu den Verselbstständigungen zu beginnen. Denn man muss wissen: Nur aufgrund der Dislozierung der Bundespolizei gibt es überhaupt die Möglichkeit zur Verselbstständigung. Ohne Verselbstständigung gäbe es in der kommenden Wahlperiode keinen Personalrat direkt in eurer Dienststelle, der immer vor Ort ist, gezielt auf eure Bedürfnisse eingehen und Dinge im besten Fall schnell und unkompliziert direkt vor Ort für euch regeln kann, sondern „nur“ den örtlichen Personalrat der Direktion. Wir plädieren daher immer dafür, wo möglich eine Verselbstständigung herbeizuführen. Nicht ohne Grund hat ja auch jede kleine Ortschaft einen eigenen Bürgermeister oder Ortsvorsteher, der sich gezielt für die Bedürfnisse vor Ort einsetzt. ■





Gemeinsam für die Zukunft

Personalratswahlen in der Bundespolizei 2024

MICHAEL BEYFUß STELLT SICH VOR

„Junge Menschen in die Bundespolizei zu integrieren, ist eine besondere Verantwortung“

Unser begeisterter Mountainbike-Fahrer und Besitzer eines Koiteichs hat seine dienstliche Heimat in Oerlenbach. Als Angehöriger der Bundespolizeiakademie ist er im Vorstand naheliegenderweise unter anderem für die Aus- und Fortbildung in der Bundespolizei zuständig.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Michael Beyfuß

- Jahrgang 1972
- Verheiratet
- Vater von zwei erwachsenen Töchtern
- Einstellung 1990 im mD
- Aufstieg in den gD 2000
- Amtsbezeichnung: PHK

Grafik: pixabay.com/Buechenwurm_65

Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (3)



Lieber Michael, erzähl uns doch bitte ein bisschen was zu deiner Person ...

Als begeisterter Mountainbike-Fahrer lebe ich gemeinsam mit meiner Frau und meinen beiden erwachsenen Töchtern in Unterfranken zwischen Würzburg und Schweinfurt. In meiner Freizeit genieße ich neben dem Sport meinen Garten mit Koiteich. Eingestellt in den damaligen Bundesgrenzschutz wurde ich 1990 im mittleren Polizeivollzugsdienst. Neben Tätigkeiten als Mann in der Gruppe durfte ich Erfahrungen in der Aufklärungs- und Observations-einheit und im Technischen Einsatzdienst sammeln, bevor ich im Jahre 2000 den dreijährigen Aufstieg in den gehobenen Dienst machen durfte.

Wo hast du deine dienstliche Heimat?

Meine dienstliche Heimat liegt und lag in Oerlenbach. Zunächst in der GSA Süd 1 als Einsatzabteilung, später als Aus- und -fortbildungszentrum der Bundespolizeiakademie. Als Polizeifachlehrer für Einsatzführung sowie Verkehrsrecht durfte ich bis 2016 mein Wissen in der Aus- und Fortbildung unter anderem auch sechsmal in der Bundespolizeisportschule Bad Endorf vermitteln.

Was ist deine schönste Erinnerung an deine Dienstzeit?

In unvergessener Erinnerung bleibt für mich meine Abordnung zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Als Gastgeber präsentier-

te sich Deutschland im allerbesten Licht. Das Public Viewing, die Fanmeilen, das Traumwetter und die gelöste Stimmung sorgten für entspannte Einsatzdienste – und der Freizeitwert nach Dienst war atemberaubend.

Seit wann bist du in der GdP?

Kurz nach Ende meiner Ausbildung wechselte ich vom damaligen BGV in die GdP. Zum Dienstantritt in Coburg hatte ich das Gefühl, von der anderen Gewerkschaft „übertumpelt“ worden zu sein.

Was hat dich für die Gewerkschaftsarbeit gewonnen?



Im Zuge meines Aufstiegs hatte ich als junger Familienvater den Wunsch, heimatnah eingesetzt zu werden. Der Örtliche Personalratsvorsitzende Sepp Wilda, seinerzeit auch GdP-Kreisgruppenvorsitzender, beriet mich damals und unterstützte mich erfolgreich bei meinem Ansinnen, nach Oerlenbach zurückzukehren.

Wofür bist du im geschäftsführenden Bezirksvorstand (GBV) zuständig?

Naheliegend, als Angehöriger der Bundespolizeiakademie bin ich für die Aus- und Fortbildung in der Bundespolizei zuständig. Darüber hinaus bin ich bundesweit für die Neumitgliederwerbung sowie die Mitgliederbestandspflege verantwortlich. Die Spitzensportlerbetreuung ist mir ein besonderes Anliegen, da ich viele Athleten kennenlernen und unterrichten durfte. Als zuständiges Mitglied im GBV betreue ich ebenfalls die Junge Gruppe. Das sind alle GdP-Mitglieder bis zu einem Alter von 30 Jahren. Dieser Personenkreis repräsentiert aufgrund der jüngsten Einstellungsoffensive mittlerweile über 40 Prozent aller Beschäftigten in der Bundespolizei. Die jungen Menschen, meist den Generationen Y und Z zugehörig, in die Bundespolizei zu integrieren, ist eine besondere Verantwortung.

Was machst du auf Personalratsebene?

Von 2016 bis 2022 führte ich als Vorsitzender des Örtlichen Personalrates des BPOLAFZ Oerlenbach das Plenum an. Aufgrund meiner häufigen Abwesenheiten durch die Arbeit im Gesamtpersonalrat der Bundespolizeiakademie in Lübeck und im Bundespolizeihauptpersonalrat im Bundesministerium des Innern und für Heimat in Berlin und der damit verbundenen Sachbearbeitertätigkeit übergab ich den Vorsitz meinem Stellvertreter Achim Weissensee. Meiner Ansicht nach ist es unentbehrlich, dass der Vorsitzende vor Ort bei den Beschäftigten sein sollte.

Was war dein bisher größter gewerkschaftlicher/personalrätlicher Erfolg?

Einen größten Erfolg individuell auf meine Person zu beziehen, scheint mir falsch. Meist sind die Produkte unserer Gewerk-

schafts- und Personalratsarbeit dem Handeln mehrerer Beteiligten zu verdanken.

Warum ist die Verknüpfung von Gewerkschaft und Personalrat so wichtig?

Wie gerade beschrieben, ist unsere Arbeit auf viele Schultern verteilt. Durch die Verknüpfung der Personalräte mit ihren Gewerkschaften besitzen wir ein großes Netz, welches uns durch unsere Kontakte in die Lage versetzt, gezielt helfen zu können. Dort, wo uns das BPersVG als Personalräte gesetzlich einschränkt, haben wir die Möglichkeit, gewerkschaftlich zu handeln.

Was ist dein nächstes großes gewerkschaftliches/personalrätliches Ziel?

Derzeit beschäftigt mich die Ungerechtigkeit der Nichtanerkennung von coronabedingten Mehrkosten unserer Anwärtinnen und Anwärter. Große Teile der Ausbildung mussten aufgrund von Corona in der sogenannten Fernlehre absolviert werden. Die dabei entstandenen Mehrkosten im Wechsel von Präsenz und Homeoffice für Fahrten nach Hause und zurück (teilweise zweimal wöchentlich über mehrere Hundert Kilometer) mussten unsere Anwärtinnen und Anwärter selbst tragen. Die Kolleginnen und Kollegen wurden von den Ausbildungsorten verwiesen, obwohl ein gesetzliches Recht auf unentgeltliche Unterbringung besteht. Vereinzelt mussten Hotels oder Wohnungen angemietet werden, da kein Wohnsitz außerhalb der Dienststelle vorhanden war. Den Mehraufwand für Verpflegung möchte ich ebenfalls anführen. Momentan bestreiten wir als GdP für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen ein Musterklageverfahren beim Verwaltungsgericht Würzburg, um die gestellten Anträge zur Erstattung zu bringen.

Was macht dich aus?

Ich bin überzeugt, die Gabe zu besitzen, Menschen zu verbinden. Darüber hinaus kann ich Leute begeistern. Daher sind mir meine Aufgaben im GBV auf den Leib zugeschnitten. Insbesondere bei der Betreuung der Jungen Gruppe und der Neumitgliederwerbung sind diese Attribute sehr hilfreich. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Aktuelle Sachstände

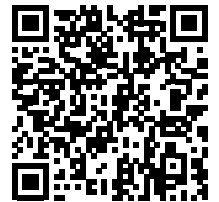
Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Als wichtigsten Punkt möchte ich euch darüber informieren, dass es angedacht ist, unserer Forderung nachzugehen, auch die Alltagsdienstbekleidung in der AG Einsatzbekleidungs-systeme der Bundespolizei zu betrachten.

Dies ist für uns ein riesiger Schritt nach vorn, denn nun wird unsere Bekleidung endlich, so wie früher (in der Bekleidungskommission), ganzheitlich betrachtet.

Habt ihr noch Ideen oder Anregungen? Dann schreibt uns an einsatzverfahren@gdp-bundespolizei.de.



Denn wir setzen uns dafür ein, dass die Wünsche der Basis für die Basis umgesetzt werden. Die nächste AG-Sitzung ist für den 3. Juli 2023 angesetzt, ich werde euch also in der kommenden Ausgabe dazu berichten. ■

Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll





Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPE UELZEN

Mitgliederversammlung

Thomas Acksteiner

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Uelzen

Am 6. Juni 2023 fand in der Bundespolizeiabteilung Uelzen die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Uelzen statt. Vorsitzender Thomas Acksteiner leitete die Versammlung vor 35 Kolleginnen und Kollegen. Sowohl unsere Pensionäre, darunter der ehemalige stellvertretende Bundesvorsitzende Jörg Radek, als auch sein Amtsnachfolger Sven Hüber und Guido Kuhn, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats, folgten der Einladung.

Neben weiteren Tagesordnungspunkten wurden noch einmal die Aktionen der GdP-Kreisgruppe Uelzen hervorgebracht. Hierunter fiel neben der Einsatzbetreuung mit den neu beschafften Einsatztaschen auch die Spendenaktion zu Weihnachten. Hierbei verzichtete ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen auf ihr Weihnachtsgeschenk. Der Erlös wurde an das Kinderhospiz Löwenherz gespendet. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön.

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Treue in der Gewerkschaft der Polizei geehrt.



Foto: GdP-Kreisgruppe Uelzen

Für 40 Jahre GdP-Zugehörigkeit wurden Ralf Constantin, Jörg Reinecke und Heinz Tervoort, Uelzener GdP-Urgestein, langjähriger Gruppensprecher Tarif und stellvertretender Personalratsvorsitzender, geehrt. Für 25 Jahre Michael Mantzel, Nico König und Sandra Becher. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit euch. Außerdem erhielt Karen Billebeck für ihre langjährige Mitarbeit in der Kreisgruppe und ihre Personalratstätigkeit ein Präsent als Dankeschön durch Thomas Acksteiner überreicht. Sie wechselte zur Bundespolizei See. Der Kreisgruppenvorstand lud im Anschluss an die Versammlung noch zum gemütlichen Beisammensein ein. ■

GdP-KREISGRUPPE STUTTGART

Polzeiball

Ines Rilling

Vorsitzende GdP-Kreisgruppe Stuttgart

Am 6. Mai 2023 war es wieder so weit, es konnte erneut das Tanzbein geschwungen werden. In der wunderschönen Festhalle in Rottenburg am Neckar trafen sich wieder an die 120 Tanzlustigen bei stimmungsvoller Musik und fabelhafter Unterhaltung. Nicht nur Kolleginnen und Kollegen des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll waren zu Gast, sondern auch des GdP-Landesbezirks Baden-Württemberg. Wie schön, dass es diese bezirksübergreifenden Treffen immer wieder gibt. Das Highlight der Veranstaltung



Foto: GdP-Kreisgruppe Stuttgart

war eindeutig die Versteigerung von drei Bildern (unter anderem von Frank Zander). Der mehrstellige Erlös fließt nun in die Bundespolizeistiftung. ■

ZIELE GEMEINSAM DEFINIERT

Fachgespräch

Alexander Haimerl

Vorstand GdP-Fachgruppe BALM

In lockerer Atmosphäre empfing das Bundesministerium für Digitales und Verkehr, vertreten durch den Abteilungsleiter Z, Herrn Dr. Gridl, den GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll mit dem Bezirksvorsitzenden Andreas Roßkopf sowie den Vorständen der GdP-Fachgruppe BALM, Mario Märgner und Alexander Haimerl. Per Videokonferenz waren der Referatsleiter StV 13, Herr Dr. Letixerant, und Z11, vertreten durch Frau Witzler, sowie der Präsident des Bundesamtes für Logistik und Mobilität, Herr Hoffmann, zugeschaltet.

Neben den bisher geführten politischen Gesprächen wünschte sich die GdP-Fachgruppe BALM einen konstruktiven und zielführenden Austausch. Diesem Wunsch kam das BMDV gerne nach. Bereits zu Beginn des Gespräches machte Herr Dr. Gridl als Abteilungsleiter Z deutlich, dass wir gemeinsam Veränderungen für die Beschäftigten anstreben müssen, da sich die Beschäftigten dies mit der gezeigten Leistung und der täglichen Arbeit verdienen, sich die Aufgaben verändert und digitalisiert haben und wir zudem dadurch auch die Attraktivität des Arbeitgebers erhöhen können. Im Fokus stand dabei die geplante Zusammenführung der Kontrolldienste Maut und Straße zu einem zukünftigen Verkehrskontrolldienst. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass eine konstruktive Zusammenarbeit mit einem einheitlichen Konzept alle Beschäftigten fördern und das Bundesamt als Arbeitgeber stärken wird. Diese Veränderung führt aber auch zu Herausforderungen im Bereich der Besoldung und Eingruppierung. ■



Foto: GdP-Fachgruppe BALM



GdP-KREISGRUPPE OFFENBURG

Dieses Jahr „nur“ sportlich unterwegs

Nico Thomas

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Offenburg

Am 6. Mai 2023 fand erneut die GdP-Motorrad- und Fahrradtour mit anschließendem Grillfest der GdP-Kreisgruppe Offenburg statt, aufgrund schlechten Wetters im Schwarzwald dieses Mal leider ohne Motorrad. Jedes Mitglied war herzlich eingeladen, mit der Familie daran teilzunehmen. Vom schlechten Wetter unbeeindruckt

sattelten die Motorradfahrerinnen und -fahrer kurzfristig auf das nicht motorisierte Material um und schlossen sich den Radelnden an. Die Rundtour startete, wie im letzten Jahr, am Grillplatz in Zierolshofen und führte die Teilnehmenden schließlich über Feld- und Waldwege durch die schöne Ortenau. Insgesamt umfasste die Tour eine Strecke von knapp 27 Kilometern. Die Radtour wurde dieses Jahr von unseren Mitgliedern Hubert Bretschneider und Harald Rank noch interessanter gestaltet, da alle während der Rundtour insgesamt drei Aufgaben erfüllen mussten.

Zum Schluss wurden die erbrachten Leistungen durch die Organisatoren ausgewertet und die ersten drei Plätze durften sich über kleine Preise freuen. Den Abschluss des Tages bildete der gemeinsame Grillnachmittag, zu dem noch mal einige Mitglieder mit Fami-



Fotos: GdP/Andreas Fechner und Nico Thomas (2)



lie hinzukamen. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern und Unterstützern noch unseren herzlichen Dank aussprechen. ■

GdP-KREISGRUPPE ZOLL RHEINLAND

Kreisdelegiertentag in Köln

Ulf Umbach

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Zoll Rheinland

Am 1. und 2. Juni 2023 fand der Kreisdelegiertentag der GdP-Kreisgruppe Rheinland in den Tagungsräumen der Jugendherberge Köln-Riehl statt. Mit insgesamt 31 Delegierten, den drei bisherigen Vorstandsmitgliedern aus der letzten Wahlperiode und vier weiteren Gästen wurde an den beiden Veranstaltungstagen ein breites Spektrum an aktuellen Themen und Anliegen besprochen.

Als wichtigster Punkt stand nach vier Jahren Amtszeit des alten Vorstands die Neuwahl des Kreisgruppenvorstands auf der Tagesordnung. Bevor die Neuwahl stattfinden konnte, wurde der bisherige Vorstand nach erfolgreicher Amtszeit, namentlich Ulf Umbach (Vorsitzender), Torsten Glamm (Schriftführer) und Ingo Rausch (Kassierer), entlastet. Aufgrund der überzeugenden und engagierten Arbeit des bisherigen Vorstands und dem damit verbundenen Vertrauen wurden die oben genannten Vorstandmitglieder im Anschluss durch die anwesenden Delegierten einstimmig wiedergewählt.

Ulf Umbach, als wiedergewählter Vorsitzender, Torsten Glamm, als wiedergewählter Schriftführer und Ingo Rausch, als wie-

dergewählter Kassierer, nahmen die Wahl zufrieden und dankbar an. Aufgrund persönlicher Umstände wird Ingo Rausch die Aufgabe als Kassierer nach zwei Jahren an Andre Kammler übergeben, welchen er bis dahin in die Arbeit einarbeiten wird.

Als Gastredner sprachen Frank Buckenhofer (Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Zoll, links im Bild), Max Wullschläger (Vorsitzender der Jungen Gruppe Zoll, rechts im Bild) sowie Dennis Hütz und Tina Friedrichs von der PVAG (Signal Iduna) zu den Teilnehmern des Kreisgruppentages.

Insgesamt konnten alle Delegierten in einem sehr familiären und freundlichen Umfeld zwei erfolgreiche und informative Tage verbringen. Vielen Dank an die Organisatoren und viel Erfolg in der kommenden Amtszeit an den neu gewählten Vorstand. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Zoll Rheinland

GdP-KREISGRUPPE RHEINLAND

VL-Schulung

Frank Fischer

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Rheinland

Im Jahr der Vertrauensleute wurde in Köln zum dritten Mal ein solches Tagesseminar durchgeführt. Hierzu kamen die Kolleginnen und Kollegen aus den GdP-Kreisgruppen Aachen, Köln, Niederrhein und der GdP-Direktionsgruppe NRW in Köln zusammen. Neben den Aufgaben einer Vertrauensperson durch die Teamer konnte Simone Krummen, die Geschäftsführerin des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, die Rechtsschutzpalette sowie weitere Leistungen der GdP informativ darlegen. Die neu erlangten Erkenntnisse konnten die Vertrauensleute dann beim Seminarabschluss im Brauhaus am Dom austauschen und vertiefen. Die entstandene Vernetzung untereinander und zwischen den unterschiedlichen Kreisgruppen kann dann Früchte tragen. ■



Foto: GdP/Frank Fischer



SENIORENGRUPPE GdP-BEZIRK BUNDESPOLIZEI | ZOLL

Seminar „Aktiv im Alter“

Reinhold Schuch

Stellvertretender Vorsitzender Seniorengruppe GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Das erste Seminar „Aktiv im Alter“ für GdP-Senioren in diesem Jahr vom 30. Mai bis 2. Juni in Bad Kissingen wurde seinem Namen in zweifacher Hinsicht gerecht. Zum einen standen wie üblich politische Themen auf der Tagesordnung, zum anderen kam auch der körperlich aktive Part nicht zu kurz. Unter der Leitung von Birgit Ladwig-Tils wurde an den ersten drei Tagen über folgende politische Themen diskutiert: „Halbzeit der Legislaturperiode“: Was hat die Ampelkoalition erreicht? Was ist aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt? Was muss noch getan werden? „Der Einmarsch Russlands in die Ukraine“: eine neue Weltordnung? „Europa in und nach der Pandemie und vor den Europawahlen“: mehr gemeinsames Miteinander oder jeder für sich? Am letzten Tag referierte mit dem Sinologen Walter Schinzel-Lang ein absoluter Fachmann

der Chinapolitik über das Thema „China: Partner, Konkurrent, Krisenherd? – Von der ‚Neuen Seidenstraße‘ bis Taiwan“.

Nachmittags standen bei schönstem Wetter jeweils Radtouren auf dem Programm, die von dem Betreuer des Seniorenvorstandes, Reinhold Schuch, geplant waren. Die erste Tour führte die Seminarteilnehmenden flussaufwärts der Fränkischen Saale zu einem der schönsten Baudenkmäler Unterfrankens: Schloss Aschach. Nach einer Erfrischung im Café und einem Gang durch den Schlosspark fuhr man zurück nach Bad Kissingen, aber nicht um etwa die Tour zu beenden, sondern es ging noch hoch zum Wittelsbacher Turm. Hier war aber jedem freigestellt, ob er mit dem Auto oder dem Bike die Brauereigaststätte erreichen wollte. Auf verschiedenen Wegen mit teilweise 20 Prozent Steigung erreichte die überwiegende



Foto: Seniorengruppe GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

de Mehrheit der Seminarteilnehmer mit dem Rad das Ziel, während andere doch das Auto bevorzugten. Dass nach der Strapaze das frisch gebräute Bier besonders gut schmeckte, muss hier nicht besonders erwähnt werden.

Die zweite Tour führte saaleabwärts ins etwa 30 km entfernte Hammelburg, die Kleinstadt gilt als älteste Weinstadt Frankens und wurde erstmals im Jahre 716 erwähnt. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Marktplatz ging es vorbei am riesigen Teleskopspiegel der Bundeswehr zurück nach Bad Kissingen.

Das Resümee zum Ende des Seminars ließ erkennen, dass die Mischung aus Diskussion und körperlicher Betätigung bei den Teilnehmenden besonders gut ankam und dass weitere Seminarangebote in dieser Art gewünscht werden. ■

GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Cottbus selbst erleben

Petra Ehm

Vorsitzende der Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna

Mit dem Bus von Pirna über Dresden nach Cottbus, so war der Plan dieser Tagesfahrt. In Cottbus hatten wir uns zur Kombination aus Stadtrundgang und Stadtrundfahrt angemeldet, um die 860 Jahre alte grüne Stadt an der Spree kennenzulernen. Cottbus, zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland befindlich, hat eine große Ausdehnung, sodass wir sehr froh waren, den ersten Teil unserer Erkundung als Stadtrundfahrt per Bus erleben zu dürfen. An vielen Orten konnten wir feststellen, dass das kleinstädtische Flair von Cottbus über die Zeiten erhalten und wiedererweckt wurde. Prachtvolle Bürgerhäuser und barocke Giebfassaden gibt es entlang der Stadtmauer und dem Altmarkt, der auch als „gute Stube“ von Cottbus bezeichnet

wird. Dort pulsiert das Leben auf vielfältigste Art und Weise.

Beim Streifzug zu Fuß gab uns der Stadtführer viele Tipps für Sehenswertes und gastronomische Einkehrmöglichkeiten. Die Stadthalle ist wohl eines der markantesten Gebäude und gilt gleichzeitig als Wahrzeichen der Stadt. Ein besonderes Highlight wollten wir unbedingt kennenlernen. Der „Cottbusser Ostsee“, auch Badewanne der Cottbusser genannt, entsteht seit 2019. Nachdem der letzte Kohlenzug den Tagebau Nord verlassen hatte, wurde mit der Flutung für den größten künstlichen Binnensee Deutschlands von 1.900 ha begonnen. Seine Uferlinie umfasst 26 km und 126 Mio. Kubikmeter Wasser werden bis zur Nutzung in den See gelaufen sein. Wenn Cottbus für den



Foto: Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna

Tagesausflug gewählt wird, dürfen natürlich auch Fürst von Pückler-Muskau und der Branitzer Park nicht fehlen.

Bevor wir uns auf die Heimfahrt begaben, war noch eine Stippvisite im Zentrum der Stadt ein Muss, denn die zahlreichen Cafés mit Außenbereich wollten wir an diesem schönen Ausflugstag testen.

Neben den zahlreichen Erlebnissen dieses Tages gehört natürlich auch der landauf, landab bekannte Zungenbrecher „der Cottbusser Postkutscher putzt den Cottbusser Postkutschkasten“. Seit 2005 schmückt eine Bronzefigur das Denkmal des Postkutschers in der Nähe der Lindenpforte. Jeder, der an der schon glänzenden Stiefelspitze reibt, wird eines Tages zurück nach Cottbus kommen. Vielleicht auch wir!? ■



Ehrungen und Verabschiedungen

Text und Foto: GdP/Alexander Haimerl



In lockerer Atmosphäre bei einem Gemeinschaftsabend des GPR verabschiedete der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, Alexander Haimerl, den ausscheidenden Kollegen Norbert Drost. 19 Jahre im Gesamtpersonalrat – anfangs im Bundesamt für Güterverkehr und heute im Bundesamt für Logistik und Mobilität. Das bedeutete auch drei aktive Präsidenten, fünf erfolgreiche Personalratswahlen, technische Weiterentwicklungen und Veränderungen in den Verkehrskontrolldiensten des Bundesamtes sowie ein Personalzuwachs von über 800 Kolleginnen und Kollegen. Wir danken für 19 Jahre Engagement und Einsatz im Sinne der Beschäftigten und wünschen dir für deine neuen Aufgaben und Herausforderungen alles Gute!

Mit einem Präsentkorb und den besten Wünschen wurde Harry Drenkhahn in den Ruhestand verabschiedet. Der Personalratsvorsitzende Hubert Postler durfte zusätzlich in Vertretung der Kreisgruppe Bamberg unserem stets aktiven GdP-Mitglied diese kleine Aufmerksamkeit überreichen. Vielen Dank für deine jahrelange Unterstützung bei der Gewerkschaftsarbeit, lieber Harry. Wir freuen uns, dass du als Mitglied der Seniorengruppe weiterhin aktiv bleibst. Genieße den verdienten Ruhestand.



Text: GdP/Lisa Kunzmann | Foto: GdP-Kreisgruppe Bamberg



Text und Foto: GdP-Kreisgruppe Hannover (Z)

Im Juni 2023 wurde Thomas Siemsglüß (Bild oben, links) zu 40 Jahren Mitgliedschaft in der GdP-Kreisgruppe Hannover geehrt. „Simme“ begann seine Zeit im technischen Einsatzzug in Winsen und war dann viele Jahre am Flughafen Hannover tätig. Unser Kreisgruppenvorsitzender Enrico Brescak (Bild oben, rechts) übergab ihm nun seine Jubiläumsurkunde und die goldene Anstecknadel. Vielen Dank für 40 Jahre in der GdP! Bereits im Mai 2023 überraschte unser Vorstandsmitglied Marcus Ricker (Bild unten, links) unsere Kollegin Liane Reuter (Bild unten, rechts) bei strahlendem Sonnenschein nach ihrem wohlverdienten Dienstschluss an ihrer Haustür. Im Gepäck hatte Marcus neben der Jubiläumsurkunde natürlich auch die goldene Anstecknadel. Vielen Dank für 25 Jahre Treue in der GdP-Kreisgruppe Hannover.

Text: GdP/Sven Ambruster | Fotos: GdP/Frank Herzog (Z)



In der GdP-Kreisgruppe Rosenheim gab es am Pfingstweekenende gleich zwei Geburtstage kurz hintereinander zu feiern. Wolfgang Hellebrandt (Foto links, mittig im Bild) durfte am 27. Mai 2023 seinen 70. Geburtstag sowie Gottfried Kobold (Foto rechts, mittig im Bild) am 29. Mai 2023 seinen 85. Geburtstag feiern. Dies nahmen der Kreisgruppenvorsitzende Frank Herzog und der Seniorenbeauftragte Siegfried Dienstbeck zum Anlass und besuchten die beiden Kollegen am 31. Mai 2023 bei ihnen zu Hause und überreichten ihnen jeweils ein kleines Präsent. In angenehmer Atmosphäre tauschte man sich über Erlebnisse und Erinnerungen aus. Beide Kollegen sind schon seit über 40 Jahren in der GdP und deshalb auch an den aktuellen Geschehnissen sehr interessiert. Wir wünschen beiden Kollegen weiterhin viel Gesundheit sowie schöne und glückliche Lebensjahre.



Am 1. Mai 2023 beging ein langjähriger und verdienter Mitarbeiter der Fliegerstaffel Fuldata sein 40-jähriges GdP-Jubiläum. Dem frischgebackenen Pensionär Helmut Brand wurde durch die Vertrauensleute ein Präsentkorb überreicht.



Text: GdP/Dietmar Keppler | Foto: GdP-Kreisgruppe Fluggler/ist



Text und Foto: GdP/Alexander Elling

Im Juli 2023 wurde Markus Hager im BPOL AFZ Bamberg für seine 40-jährige GdP-Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Bamberg, Alexander Elling, überreichte ihm die Ehrenurkunde und ein kleines Präsent in Form eines Gutscheines. Lieber Markus, behalte deinen Humor!



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.